

Gemeinderatsfraktionen
Freie Wähler und CSU

Gemeinderat Langensendelbach
Herrn 1. Bgm. Wolfgang Fees
Kirchweg 1

91094 Langensendelbach

Langensendelbach, den 26. Mai 2012

**Ablehnende Stellungnahme des Gemeinderates im Rahmen der gesetzlichen
Anhörungsfrist zur geplanten Änderung des Regionalplanes Oberfranken-West**

Sehr geehrte Herren Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

hiermit beantragen wir, den von dem Regionalen Planungsverband Oberfranken-
West vorgelegten Plan zur Ausweisung eines Vorranggebietes für Windkraftanlagen
Nr. 203 Ebersbach-West in der Gemeinderatssitzung am 11.06.2012 zu behandeln
und abzulehnen.

Begründung:

Wir sind wohl der Überzeugung, dass Strom aus Windkraft ein sehr wichtiger Be-
standteil der Energiewende ist und sein wird.

Wir sind aber auch der Meinung, dass die dafür notwendigen Standorte möglichst
hohe Windgeschwindigkeiten, die Einhaltung aller vom Regionalen Planungsverband
Oberfranken-West vorgegebenen Kriterien sowie eine breite Zustimmung der betrof-
fenen Bevölkerung aufweisen und den Vorschriften des Artenschutzes genügen soll-
ten.

Dies alles trifft auf das geplante Vorranggebiet Nr. 203 Ebersbach - West nicht zu.

Die maximalen Windgeschwindigkeiten, die lediglich durch Extrapolationsverfahren
ermittelt wurden, liegen mit 6,0 - 6,4 m / sec. in 140 m Höhe im unteren Bereich der
noch vertretbaren Windhöflichkeit. Um dort überhaupt ausreichende Windgeschwin-
digkeiten nutzen zu können, wird man zwangsweise möglichst hoch bauen müssen -
sicher über 200 m! Damit werden die optischen und akustischen Beeinträchtigungen
der betroffenen Bevölkerung der umliegenden Ortschaften noch verstärkt.

Auch der normalerweise mit der Errichtung von Windkraftanlagen verbundene Vorteil
eines erhöhten Gewerbesteueraufkommens für die Standortgemeinden fällt in die-
sem Fall für Langensendelbach weitgehend weg, da der weitaus größte Teil der ge-
planten Vorrangflächen auf Marloffsteiner und Neunkirchener Gebiet liegt.

Durch diese Anlagen sinkt auch der Wohnwert unseres Ortes und sicherlich werden wir dadurch auch nicht mehr die konstanten Einwohnerzuwächse haben – für eine Gemeinde die hauptsächlich von der Einkommensteuer lebt ein ernstes Problem.

Die vorgesehene Fläche am Höhenzug ist eine schützenswerte und wichtige Region, die der Naherholung der umliegenden Bevölkerung und vor allem den Einwohnern der Stadt Erlangen dient.

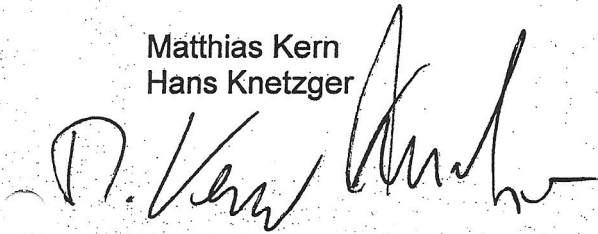
Außerdem befinden sich in dieser Fläche sehr alte Waldbestände mit hohem Biotopwert. Für streng geschützte Vogelarten ist diese Waldregion nachweislich ein Brut- und Nahrungsgebiet, ebenso kommen zahlreiche Fledermaushabitate in diesen Wäldern vor.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, unseren Antrag auf ablehnende Stellungnahme zu unterstützen.

Freundliche Grüße

Fraktion Freie Wähler

Matthias Kern
Hans Knetzger



CSU-Langensendelbach

Jochen Düsel
Hans Böhmer
Elisabeth Krems
Hans Daut